

Stuttgart, 16.06.2020

Vergabe der Mittel des Projektmittelfonds "Zukunft der Jugend" 2020

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Jugendhilfeausschuss	Vorberatung	öffentlich	29.06.2020
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	08.07.2020

Beschlussantrag

1. Der Förderung der vom Vergabeausschuss vorgeschlagenen Projekte aus Mitteln des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ wird zugestimmt (vgl. Anlage 2 und 4).
2. Die in den Anlagen 3 und 5 aufgeführten Projekte werden nicht gefördert.

Kurzfassung der Begründung

Mit dem Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ fördert die Stadt Stuttgart jährlich Projekte zu aktuellen Fragen der Jugendförderung. Zur Projektförderung werden durch den Gemeinderat jährlich Themenschwerpunkte im Rahmen einer Ausschreibung gesetzt (vgl. GRDrs 1080/2019). Die Projekte sollen insbesondere chancenarme Kinder und Jugendliche unterstützen, ihnen zur mehr Beteiligung verhelfen, sowie neue persönlichkeitsbildende Erfahrungen ermöglichen. Die Zielgruppe für die Projekte sind Stuttgarter Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

Zu Beschlussantrag 1 und 2

Für das Jahr 2020 sind insgesamt 28 Projektanträge zu 6 Themenschwerpunkten eingegangen. Drei Anträge konnten keinem Schwerpunkt zugeordnet werden und sind unter „Sonstige“ zusammengefasst.

Der Vergabeausschuss hatte über ein Gesamtantragsvolumen in Höhe von 1.260.508 € zu befinden. Dem steht ein Budget in Höhe von 438.890 € für die Projektförderung im gemeinderätlichen Verfahren gegenüber.

Im Vergabeausschuss wurden alle Projektanträge vorgestellt und diskutiert. 15 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 440.259 € werden vom Vergabeausschuss zur Förderung empfohlen. Damit werden die zur Verfügung stehenden Mittel mit einer Differenz von 1.369 € vergeben. Diese kann aus Rückzahlungen von in diesem Jahr abgeschlossenen Projekten gedeckt werden.

Weiterentwicklung des Projektmittelfonds: Einrichtung eines "Fördertopfs für nachhaltige Projekte"

Die im Rahmen der Haushaltplanberatungen 2020/2021 zusätzlich bereitgestellten Mittel zur Nachhaltigkeitsförderung in Höhe von 60.000 € (vgl. GRDRs 1480/2019 Ergänzung, 2. Änderungsliste) sollen verwendet werden, um erfolgreichen Projekten eine zeitlich begrenzte Anschlussfinanzierung zu ermöglichen. Der Vergabeausschuss hat hierzu ein Vergabeverfahren für diese Mittel erarbeitet (vgl. Anlage 6). Über die konkrete Umsetzung hierzu kann jedoch aufgrund der Ausführungsbestimmungen zum Doppelhaushalt 2020/2021 (Rundschreiben Nr. 010/2020) erst zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Isabel Fezer
Bürgermeisterin

Anlagen

- Anlage 1: Ausführliche Begründung
- Anlage 2: Übersicht der zur Förderung vorgeschlagenen Projekte
- Anlage 3: Übersicht der nicht zur Förderung vorgeschlagenen Projekte
- Anlage 4: Querlisten der zur Förderung vorgeschlagenen Projekte
- Anlage 5: Querlisten der nicht zur Förderung vorgeschlagenen Projekte
- Anlage 6: Verfahren Nachhaltigkeitsförderung

Ausführliche Begründung

Mit dem Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ fördert die Stadt Stuttgart jährlich Projekte zu aktuellen Themen der Jugendförderung. Die Projekte sollen insbesondere chancenarme Kinder und Jugendliche unterstützen, ihnen zur mehr Beteiligung verhelfen, sowie neue persönlichkeitsbildende Erfahrungen ermöglichen. Die Zielgruppe für die Projekte sind Stuttgarter Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren.

I. Zu Beschlussantrag 1 und 2

1. Die diesjährige Ausschreibung

Auf Vorschlag des Vergabeausschusses hat der Gemeinderat im November 2019 (vgl. GRDRs 1080/2019) die Ausschreibung des Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ für das Jahr 2020 beschlossen.

Zu folgenden Themenschwerpunkten konnten Projekte eingereicht werden:

A. Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben

Begegnungen von Kindern und Jugendlichen unterschiedlichster Herkunft und Befähigung positiv erlebbar machen

B. Weiterentwicklung inklusiver Arbeit

Neue Methoden und Konzepte in der inklusiven Kinder- und Jugendarbeit erproben

C. Partizipation und Demokratiebildung

Kinder und Jugendliche gestalten ihre Lern – und Lebensorte nach eigenen Interessen mit

D. Förderung von Sprache und Kommunikation

Verschiedene Kommunikationsformen erproben (digital, face to face, schriftlich) und Sprach- und Sprechkompetenz fördern

E. Gesundheitsförderung

Kindern und Jugendlichen eine gesunde Lebensweise vermitteln

F. Umwelt und nachhaltige Entwicklung

Das Bewusstsein für Natur, Ökologie und nachhaltige Entwicklung fördern und umweltorientiertes Handeln unterstützen

2. Überblick über die Mittel im Jahr 2020

Budgets des Fonds 2020	523.890 €
<i>Abzüglich</i>	
Personal	35.000 €
Ad hoc Projekte	50.000 €
Budget für Projekte im gemeinderätlichen Verfahren 2020	438.890 €

3. Auswertung der eingegangenen Anträge

Es sind 28 Anträge eingegangen, deutlich mehr als im Vorjahr (19 Anträge). Die Antragssumme übersteigt mit 1.260.508 € bei weitem das zur Verfügung stehende Budget in Höhe von 438.890 €.

Es wurden zu allen Schwerpunkten Anträge eingereicht: die meisten Anträge gingen zum Thema „Gesundheitsförderung“ ein, gefolgt von sechs Projekten zu „Sprache und Kommunikation“. Vier Anträge bezogen sich auf den Schwerpunkt „Partizipation“. Drei Anträge konnten keinem Schwerpunkt zugeordnet werden und sind unter „sonstige“ (G) erfasst. Im Bereich „Inklusion“, sowie „Umwelt und nachhaltige Entwicklung“ gingen kaum Anträge ein.

Die Auswertung der Antragstellenden ergibt, dass 6 Anträge von Schulen eingereicht wurden. Besonders ist, dass es in diesem Jahr viele Antragstellende gibt, die erstmals beim Fonds ein Projekt einreichen.

Auffällig sind die teilweise sehr hohen Antragssummen: 10 Anträge liegen im Bereich über 50.000 € bis knapp 183.000 €.

Interessant ist auch immer noch der Blick auf die Verteilung nach Stadtteilen: 14 der 28 Projekte sind stadtteilbezogen: davon 4 in Bad Cannstatt, 3 in Botnang, 2 in Münster, 2 in Wangen und jeweils 1 in Mitte, Mühlhausen und Ost.

4. Überblick über die Voten des Vergabeausschusses

Der Vergabeausschuss hat sich zu allen Anträge beraten und eine einheitliche Empfehlung zur Förderung ausgesprochen.

Kategorie	Anträge	Zur Förderung empfohlen
A. Unterschiedlichkeit und Vielfalt erleben	5	2
B. Weiterentwicklung inklusiver Arbeit	1	1
C. Partizipation und Demokratiebildung	4	1
D. Förderung von Sprache und Kommunikation	6	2
E. Gesundheitsförderung	7	5
F. Umwelt und nachhaltige Entwicklung	2	2
G. Sonstige	3	2
Gesamt	28	15
Budget gemeinderätliches Verfahren 2020		438.890 €
Differenz		-1.369 €

Die Differenz ist über Rückzahlungen von in diesem Jahr abgeschlossenen Projekten gedeckt.

5. Förderbereich Ad Hoc

In diesem Jahr gingen bis zum 29. Mai nur 13 Anträge ein, da viele Träger aufgrund der Corona-Pandemie zunächst keine Projekte durchführen konnten. Im Mai gingen zwei Anträge mit Projekten ein, die auf die neue Situation reagierten und digitale Angebote entwickelten. Insgesamt wurden bis zum 29. Mai sieben Anträge gefördert.